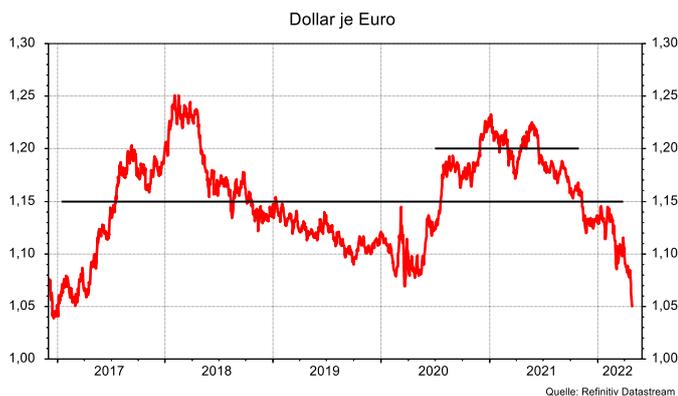


## Grafik der Woche\*

### Beschleunigte Talfahrt des Euro



## US-Notenbank vor deutlicher Zinserhöhung

Die **Aktienmärkte** zeigen erneute Stabilisierungsansätze. Dabei versucht der deutsche Leitindex DAX 40, die 14.000 Punkte-Marke zurückzuerobern. An den **Rentenmärkten** legte der deutliche Zinsanstieg eine Verschnaufpause ein. So konnte die Rendite 10-jähriger amerikanischer Staatsanleihen die „psychologische“ Marke von 3,0 % zunächst nicht überwinden. Der **Euro** setzte seine Abwertung fort; mit unter 1,05 zum US-Dollar notierte er auf dem niedrigsten Niveau seit Anfang 2017.

Die Wirtschaftsleistung in den **USA** ist im 1. Quartal 2022 überraschend um annualisiert 1,4 % zum Vorquartal zurückgegangen. Hierzu hat vor allem ein hoher negativer Außenbeitrag beigetragen, weil die Exporte zurückgingen und gleichzeitig die Importe kräftig expandierten. In **Deutschland** nahm das Bruttoinlandsprodukt leicht um 0,2 % zum Vorquartal zu; dadurch konnte eine sogenannte technische Rezession vermieden werden, da die deutsche Wirtschaft Ende 2021 einen leichten Rückgang zu verzeichnen hatte. Der kurzfristige Ausblick bleibt angesichts der Belastungsfaktoren wie des andauernden Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine gedämpft. Zumindest konnte sich der ifo-Geschäftsklimaindex im April wieder leicht erholen. Dafür verschlechterte sich das GfK-Verbrauchervertrauen für Mai auf einen historischen Tiefstand von -26,5. Der kräftige Preisanstieg trägt hierzu maßgeblich bei. Die Inflationsrate hat sich im April weiter auf 7,4 % beschleunigt.

In der **neuen Woche** steht vor allem die **amerikanische Notenbank** im Fokus. Nach ihren klaren Signalen wird sie nicht nur ihre Leitzinsen um weitere 50 Basispunkte anheben, sondern voraussichtlich auch Pläne zur Verringerung ihrer auf rund 9 Billionen US-Dollar angeschwellenen Bilanz beschließen. Für eine spürbare Straffung der Geldpolitik spricht der robuste Arbeitsmarkt; auch für April wird wieder ein kräftiger Anstieg der Beschäftigung erwartet.

Stand: 29.04.2022

Quelle: Santander Asset Management German Branch

\* Angaben zur bisherigen Wertentwicklung erlauben keine verlässliche Prognose für die Zukunft

\*\* Angegebene Prognosen müssen nicht der tatsächlichen Wertentwicklung entsprechen

## Aktuelle Prognosen\*\*

|   | 28.04.2022<br>(Schlussk.) | Prognosen<br>31.12.2022 | Potenzial |
|---|---------------------------|-------------------------|-----------|
| DAX 40  | 13.980                    | 16.500                  | 18,03%    |
| Euro Stoxx 50                                 | 3.777                     | 4.400                   | 16,49%    |
| Dow Jones Industrial                          | 33.916                    | 37.500                  | 10,57%    |
| S&P 500                                       | 4.288                     | 4.900                   | 14,29%    |
| Fed Funds (Mittelwert<br>der Zielrate) (in %) | 0,375                     | 2,125                   | 1,75      |
| Hauptrefinanzierungssatz<br>der EZB (in %)    | 0,00                      | 0,50                    | 0,50      |
| 3-Monats-EURIBOR (in %)                       | -0,45                     | 0,20                    | 0,65      |
| 2 Jahre (in %)                                | 0,19                      | 0,50                    | 0,31      |
| 10 Jahre (in %)                               | 0,90                      | 1,25                    | 0,35      |
| Dollar je Euro                                | 1,05                      | 1,15                    | 9,59%     |
| Gold (Dollar je Feinunze)                     | 1.895                     | 2.000                   | 5,56%     |

## Wochenvorschau

### Montag, 02.05.2022

10:00 Euroraum, Markt Einkaufsm. verarb. Gewerbe 04/2022

11:00 Euroraum, Wirtschaftsvertrauen 04/2022

16:00 USA, ISM-Einkaufsmanager verarb. Gewerbe 04/2022

### Dienstag, 03.05.2022

09:55 Deutschland, Arbeitslosenzahlen 04/2022

11:00 Euroraum, Arbeitslosenquote 03/2022

### Mittwoch, 04.05.2022

14:30 USA, Handelsbilanz 03/2022

20:00 USA, FOMC Zinsentscheid mit Pressekonferenz

### Donnerstag, 05.05.2022

08:00 Deutschland, Auftragseingang Industrie 03/2022

13:00 Großbritannien, Zinsentscheid der Bank of England

### Freitag, 06.05.2022

08:00 Deutschland, Industrieproduktion 03/2022

14:30 USA, Arbeitsmarktbericht 04/2022

### Sonntag, 08.05.2022

Deutschland, Landtagswahl in Schleswig-Holstein

## Wussten Sie, ...

... dass die amerikanische Notenbank (Fed) bei der begonnenen Straffung ihrer bisher expansiven Geldpolitik zusätzlich zu Zinserhöhungen auch ein „Quantitative Tightening (QT)“ vorhat? Als „quantitative Straffung“ wird die Reduzierung der von einer Notenbank geschaffenen Liquidität verstanden. Die Fed hatte diese mittels unkonventioneller Maßnahmen wie dem Ankauf von Staatsanleihen („Quantitative Easing“) zur Bekämpfung der negativen Auswirkungen der Coronapandemie zur Verfügung gestellt.

